

PUMA-ZENTRALE

HERZOGENAURACH
DEUTSCHLAND



PUMA-Zentrale in Herzogenaurach

■ DETAILS MACHEN DEN UNTERSCHIED

Semperlux und Vossloh-Schwabe beleuchten die neue PUMA-Zentrale in Herzogenaurach

Herzogenaurach ist die heimliche Hauptstadt des Sports, was durch die neue Zentrale des Sportlifestyle-Unternehmens PUMA unterstrichen wird. Auf einer Fläche von 50.000 qm entstand ein Gebäudekomplex, der aus insgesamt drei Baukörpern besteht: Das Verwaltungszentrum, das Brand Center und der PUMA Factory Outlet Store. Im Verwaltungsgebäude arbeiten die PUMA-Mitarbeiter in 107 Einzel- und Großraumbüros, die durch raumhohe Verglasung lichtdurchflutet und großzügig konzipiert wurden. Zum Brand Center, in dem PUMAs innovative Sportlifestyle-Kollektionen auf einer Fläche von 10.000 qm ausgestellt sind, gehört auch eine Multimediahalle, in der 1.500 Personen Platz finden. Der PUMA Factory Outlet Store umfasst alleine eine Verkaufsfläche von 3.000 qm auf drei Ebenen. Die drei Gebäude sind so angeordnet, dass in der Mitte ein weitläufiger Platz entsteht, die PUMA Plaza.

■ PUMA-SCHUHKARTON ALS INSPIRATION

Bei seinem Entwurf ließ sich der Architekt – Klaus Krex, da capo al fine Architekten, Nürnberg – von der Marke PUMA inspirieren. Er entwarf den PUMA Store in der Form des weltbekannten roten Schuhkartons. Mit der auskragenden Tribüne der Multimediahalle wiederum nahm er den PUMA-Formstripe auf. Auch mit dem wichtigsten Marketinginstrument in der Architektur – dem Licht – wurde konsequent das PUMA-Markenimage umgesetzt.

Die Idee des roten Schuhkartons griff Architekt Klaus Krex auch in der Lichtgestaltung des Außenraums auf. Bereits aus der Ferne lenkt die Außenbeleuchtung der neuen PUMA-Unternehmenszentrale die Aufmerksamkeit auf sich und lädt die ankommenden Gäste zu einem Besuch ein. Das "Licht im Schuhkarton" zeigt sich von seiner elegantesten Seite und ist energiesparend und einladend zugleich.

Die Formgebung der von SELUX entwickelten Außenleuchte korrespondiert mit dem roten PUMA Factory Outlet Store. Die Leuchten in einfacher oder doppelter Ausführung beleuchten den Fahrweg sowie den Parkplatz des Gebäudekomplexes.



Details machen den Unterschied

Das äußere Erscheinungsbild dieser Mastleuchte ist einzigartig: Angelehnt an den roten PUMA-Schuhkarton in halb geöffneter Form springt der rechteckige Leuchtenkopf mit der eleganten Raubkatze sprichwörtlich ins Auge. Darüber hinaus sorgen Lichtstelen und LED-Lichtlinien im Boden für die entsprechende Lichtatmosphäre mit Wiedererkennungswert.

■ LICHT AUF DER PUMA PLAZA

Zur Effektbeleuchtung des Innenhofs wurden zusätzlich rote und weiße LED-Lichtlinien von Vossloh-Schwabe in den Boden eingelassen, die einen digitalen Fluss über den Platz fließen lassen. Ergänzend zu den klaren, rechteckigen Formen, die das gesamte Ensemble dominieren, wurden Lichtstelen mit quadratischem Aluminiumprofil aufgestellt. Ihre schlichte, schlanke Form verleiht dem Innenhof ein elegantes Ambiente.



Die verwendeten LED-Module von Vossloh-Schwabe sind in Aluminiumprofilen mit dem bewährten IP67-Verguss für den Einsatz im Außenbereich eingelassen. Dadurch wird das LED-Modul besonders zuverlässig vor Umwelteinflüssen wie Wasser, Staub und Temperaturschwankungen geschützt. Das Aluminiumprofil verleiht der Installation Stabilität und ermöglicht ein einfaches Handling. Als Beleuchtungsmodul kommt die bekannte LEDLine Flex SMD in Rot und Weiß zum Einsatz.

Für die unterschiedlichen Beleuchtungsanforderungen wurden im Innenraum innovative Lichtlösungen von SELUX, bestehend aus Strahlern, Flutern und Stromschienen sowie Einbauleuchten, Stehleuchten und Downlights entwickelt. Die Basis hierzu bilden die hochwertigen Komponenten von Vossloh-Schwabe.

■ FLEXIBLE LICHTGESTALTUNG MIT EINSARPOTENZIAL

Optimale Lichtqualität, maximale Flexibilität bei der Anordnung der Arbeitsplätze und maximale Energiesparmöglichkeiten standen im Fokus des Beleuchtungskonzepts für die neue PUMA-Unternehmenszentrale. Die Lösung: 1.200 m EUTRAC DALI-Stromschienenprofil und i-trac-Leuchten von SELUX kombiniert mit 985 elektronischen DALI-Vorschaltgeräten und 4.650 Standard-EVGs von Vossloh-Schwabe.

Der i-trac-PARABOL-Flächenfluter mit schwenkbarem Leuchtenkörper erzeugt gleichmäßige Lichtvorhänge und sorgt für eine optimale Allgemeinbeleuchtung am Arbeitsplatz. Der i-trac SPOT-Strahler setzt Akzente in der Raumarchitektur. Die SELUX i-trac-Leuchten lassen sich schnell und ohne Werkzeug an jede beliebige Stelle in die Stromschiene einsetzen. So kann die Beleuchtung flexibel den Änderungen der Raumsituation angepasst werden. Die integrierte DALI-Steuerung erlaubt, die beiden Lichtelemente – Strahler und Fluter – individuell und dynamisch abzustimmen.

Die eingesetzten DALI-EVGs von Vossloh-Schwabe überzeugen durch die vollständige Implementierung des DALI-Standards. Sie verfügen über einen potenzialfreien, verpolbaren Zweidraht-Steuerzugang, die Dimmkurve folgt analog der Lichtempfindlichkeit des Auges. Es können Gesamt-, Gruppen- oder Einzel-Adressierungen vorgenommen werden. Die DALI-EVGs verfügen über einen Szenenspeicher und eine Rückmeldung bei Lampenfehlern. Das Low-power-Design sichert eine sehr niedrige Stand-by-Leistungsaufnahme.



Fotos: Markus Bollen